

FAQ – Häufig gestellte Fragen rund ums Tätowieren

- Wie läuft ein Besprechungs-/Beratungstermin ab?

Um vernünftig beraten und in Ruhe auf alle Fragen eingehen zu können, werden Beratungsgespräche ebenfalls terminisiert. Dementsprechend bitten wir um Terminvereinbarung telefonisch oder per Email. Über folgende Aspekte sollte man sich im Klaren sein bevor man um einen Beratungsgespräch bittet:

- Motivwunsch
- Farbe oder Bl&Gr
- Ausarbeitungsstil
- Größe
- Körperstelle

Diese Informationen sind für uns relevant um eine adäquate Beratung durchführen zu können, aufzuzeigen wie weit die Idee sinnvoll umsetzbar ist oder Alternativvorschläge zu unterbreiten. Besprechungstermine sind kostenlos und dienen auch dafür einander persönlich kennen zu lernen.

- Was kostet ein Tattoo?

Die am häufigsten gestellte Frage in Punkto Tätowieren und die Frage auf die es so keine Antwort gibt. Der Preis einer Tätowierung hängt von verschiedenen Faktoren ab wie Größe, techn. Schwierigkeitsgrad, Farbe oder Bl&Gr, Stillrichtung, Hautbeschaffenheit, etc. und wird somit individuell, nach einem klärenden Beratungsgespräch mit dem Kunden, festgesetzt.

- Brauche ich einen Termin zum Tätowieren?

Selbstverständlich. Gute und renommierte Tätowierer können nur mit Terminvergabe Herr über den Kundenansturm werden.

- Wie komme ich zu einem Tattootermin?

Nach dem Beratungsgespräch kann der Aufwand für das gewünschte Tattoo eingeschätzt, die dafür notwendige Zeit eingeplant und Termine festgelegt werden. Hierbei ist eine Anzahlung in der Höhe von EUR 150,- bar zu hinterlegen.

- Warum muss ich bei der Terminvergabe eine Anzahlung leisten?

Diese Vorgehensweise ist branchenüblich. Terminverschiebungswünsche müssen 72 Std vor dem Termin bekannt gegeben werden. Sollte dies nicht rechtzeitig oder garnicht stattfinden, wird die Anzahlung einbehalten. Bei einem ordentlichen Ablauf wird die Anzahlung bei Fertigstellung berücksichtigt und in Abzug gebracht.

- Wie alt muss ich sein um ein Tattoo zu bekommen?

Mit dem vollendeten 18. Lebensjahr ist das Tätowieren generell erlaubt.

- Kann man über Narben tätowieren?

Ja. Meistens jedenfalls. Welche Motive hierbei geeignet sind hängt von der Beschaffenheit der Narbe ab. Ein persönliches Gespräch und Besichtigung der vernarbten Stelle ist unumgänglich. Am besten hierfür ebenfalls einen Beratungsgespräch zu vereinbaren.

- Wie lange dauert es bis meine Tätowierung verheilt ist?

Ca. 2 – 3 Wochen. Ein schlechtes Immunsystem, nachlässige Pflege, etc. können die Abheilungsphase natürlich verlängern.

- Darf ich nach dem Tätowieren Sport betreiben?

Bei den meisten Sportarten wird ein Druck oder eine Reibung auf die frisch tätowierte Stelle ausgeübt und Schweiß ausgeschüttet. Dies ist für eine optimale Abheilung selbstverständlich nicht förderlich und kann zur Infektionen sowie Komplikationen in der Abheilungsphase führen.

- Kann ich mit einem frischen Tattoo in den Urlaub fahren?

Keine gute Idee! Die tätowierte Stelle darf für die nächsten 2-3 Wochen nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden. Außerdem sollte man auf Solarium, Sauna, Dampfbad, Schwimmen (Salzwasser, Chlorwasser),... sprich auf alle Sachen, die im Urlaub besonders Spaß machen, verzichten, da es sonst zu einer Entzündung der tätowierten Stelle kommen kann.

- Wie bereite ich mich auf meine Tattoo-Sitzung vor?

1. Bereits am Vortag bitte auf Alkoholkonsum und Drogenkonsum verzichten
2. Ausschlafen
3. Ein schönes ausgedehntes Frühstück oder Mittagessen (abhängig vom Starttermin) genießen
4. Stressfrei, fit und relaxt zum Termin erscheinen - Übermüdung fördert stark die Schmerzempfindlichkeit
5. Gemütliche Kleidung von Vorteil

TIPP:

da Tätowierfarbe stark pigmentreich ist, können Farbflecke aus der Kleidung nicht entfernt werden – somit bitte, zwar saubere, aber eher gemütliche, wenig empfindliche und wertvolle Kleidung zu tragen)

6. Tätowierbereich darf nur mit Hausschuhe oder Socken betreten werden;
7. Bei längeren Sitzungen wird empfohlen in den Pausen eine Kleinigkeit zu essen (Zuckerhaltige Lebensmittel wie Schokoriegel, Trockenfrüchte, etc. sind von Vorteil. Ebenso geeignet sind jedoch auch Studentenfutter, Sandwich, etc.)